

**Niederschrift  
über die  
17. Sitzung des Integrationsbeirates  
am 19. September 2018  
im Sitzungssaal des Neuen Rathauses**

**Beginn:** 19:05 Uhr  
**Ende:** 20:35 Uhr

**Stimmberechtigte Mitglieder:**

	Name	anwesend	entschuldigt	unentschuldigt
1	Herr <b>Altuner</b> , Salih		<b>x</b>	
2	Herr <b>Ataman</b> , Burhanettin			<b>x</b>
3	Herr <b>Cetinkaya</b> , Nurdogan	<b>x</b>		
4	Herr <b>Enderle</b> , Anton	<b>x</b>		
5	Frau <b>Filipczak</b> , Eva	<b>x</b>		
6	Herr <b>Hochholzer</b> , Prof. Dr. Rupert			<b>x</b>
7	Frau <b>Jundt</b> , Natalia	<b>x</b>		
8	Herr <b>Kaunzner</b> , Friedrich	<b>x</b>		
9	Frau <b>Kerbel</b> , Helena		<b>x</b>	
10	Frau <b>Klein</b> , Helmine	<b>x</b>		
11	Frau <b>Kuzenko</b> , Dorina		<b>x</b>	
12	Frau <b>Lang</b> , Julia		<b>x</b>	
13	Herr <b>Novakovic</b> , Nedeljko			<b>x</b>
14	Frau <b>Panduro Canlla</b> , Silvia			<b>x</b>
15	Herr <b>Paquay Rovira</b> , Pedro	<b>x</b>		
16	Frau <b>Raile</b> , Alma	<b>x</b>		
17	Frau <b>Simmet</b> , Maia		<b>x</b>	
18	Herr <b>Smoljo</b> , Josip		<b>x</b>	
19	Frau <b>Tümerkan</b> , Görkem		<b>x</b>	
20	Frau <b>Yelkenci</b> , Melek	<b>x</b>		
		9	7	4

## Nicht stimmberechtigte Mitglieder:

	Name	anwesend	entschuldigt	unentschuldigt
1	Stadtrat <b>Akili</b> , Juba, SPD-Stadtratsfraktion		<b>x</b>	
2	Stadträtin <b>Dechant</b> , Bernadette, CSU-Stadtratsfraktion			<b>x</b>
3	Stadtrat <b>Graf</b> , Joachim, ÖDP-Stadtratsfraktion	<b>X bis 19:45</b>		
4	Stadträtin <b>Kunc</b> , Margit, B 90/Die Grünen-Stadtratsfraktion	<b>x</b>		
5	Stadträtin <b>Opitz</b> , Gabriele, FDP-Stadtratsfraktion	<b>X bis 19:50</b>		
6	Stadträtin <b>Radler</b> , Kerstin, Freie Wähler-Stadtratsfraktion		<b>x</b>	
7	Stadtrat <b>Spieß</b> , Richard, DIE LINKE-Stadtratsfraktion			<b>x</b>

## Beratende Mitglieder:

	Name	anwesend	entschuldigt	unentschuldigt
1	Herr <b>Böken</b> , Ulrich			<b>x</b>
2	Frau <b>Haug</b> , Prof. Dr. Sonja		<b>x</b>	

## Gast:

	Name	anwesend	entschuldigt	unentschuldigt
1	Herr <b>Simek</b> , Ludwig	<b>x</b>		

## Amt für Integration und Migration:

	Name	anwesend	entschuldigt	unentschuldigt
1	Herr <b>Rötzer</b> , Wolfgang	<b>x</b>		
2	Herr <b>Vernim</b> , Matthias	<b>x</b>		
3	Frau <b>Köglmeier</b> , Gabriele	<b>x</b>		
4	Frau <b>Hausner</b> , Marleen	<b>x</b>		
5	Frau <b>Ebner</b> , Christina	<b>x</b>		

## **Top 1: Begrüßung und Aktuelles**

Berichterstattung: Frau Eva Filipczak

Frau Filipczak begrüßt alle Anwesenden ganz herzlich zur 17. Sitzung des Integrationsbeirates der Stadt Regensburg. Besonders werden begrüßt alle Stadträtinnen und Stadträte, Herr Rötzer, Leiter des Amtes für Integration und Migration, alle stimmberechtigten und beratenden Mitglieder des IB sowie alle anwesenden Vertreter der Stadtverwaltung und alle Gäste. Frau Filipczak verliest die entschuldigt Fehlenden.

Frau Filipczak teilt mit, dass Frau Maia Simmet am 2. August eine Tochter zur Welt gebracht hat und gratuliert ganz herzlich.

Da die Mehrheit der stimmberechtigten heute nicht anwesend ist, muss festgestellt werden, dass der IB nicht beschlussfähig ist.

Frau Filipczak fragt nach Anmerkungen zum letzten Protokoll. Dies ist nicht der Fall.

Frau Filipczak fragt nach aktuellen Themen der Anwesenden, die am Ende der Sitzung besprochen werden sollen. Dies ist nicht der Fall.

### Aktuelles:

Besonderen Dank an Frau Bürgermeisterin Malz-Schwarzfischer für die Veröffentlichung der Grußworte zum jüdischen Neujahrsfest. Auch Dank an die Stadt Regensburg für den großen Artikel über den Beirat in der städtischen Zeitung „Bei Uns“.

Aus der letzten Sitzung sei noch die Frage offen, wer Ansprechpartner für das Projekt „For Demo“ der OTH Regensburg ist. Herr Cetinkaya Nurdogan hat sich bereit erklärt dies zu übernehmen, vielen Dank an ihn.

Es wird nochmal darum gebeten, dass alle Beiräte Rückmeldung zur Teilnahme am Jahresempfang am 25.09.2018 im Leeren Beutel geben. Es wäre wünschenswert vollständig daran teilzunehmen.

Am 27. Oktober 2018 feiert AGABY das 25. Jubiläum im Landtag. AGABY hat dazu um finanzielle Unterstützung gebeten. Frau Filipczak bittet um die Meinung der Anwesenden. Alle sind sich einig, erst die finanzielle Lage zu prüfen. Die Frage ist auch um welchen Beitrag es sich handelt.

Frau Yelkenci fragt nach dem Budget für das nächste Jahr.

Herr Rötzer geht davon aus, dass im nächsten Jahr das gleiche Budget zur Verfügung steht.

Herr Vernim bittet zu berücksichtigen, dass das Budget für dieses Jahr verplant ist.

Herr Kaunzner fragt nach dem Programm der Veranstaltung, da es wichtig erscheint zu wissen, für was man spendet. Laut Frau Filipczak liegt aktuell noch kein Programm vor.

Herr Simek von AGABY geht davon aus, dass 50,00 € ein angemessener Beitrag wäre.

Herr Cetinkaya und Frau Yelkenci würden 100,00 € für angemessen halten.

Es steht noch nicht fest, wer an dem Jubiläum teilnimmt. Der Beschluss wird in der nächsten Sitzung nachgeholt. AGABY wird signalisiert, dass vorbehaltlich eines Beschlusses des Beirats in der nächsten Sitzung mit einer Spende zu rechnen ist.

## **Top 2: Interkulturelle Woche 2018**

Berichterstattung: Frau Helmine Klein

Frau Helmine Klein kämpft im Moment mit der Abwesenheit vieler Kollegen und ist deshalb frustriert. Sie hatte für die Interkulturelle Woche auf kräftige Unterstützung der Kollegen/Kolleginnen des IB gehofft.

Frau Klein ist sehr stolz darauf, was dieses Jahr in der Interkulturellen Woche geboten wird. Besonders erfreulich sei es, dass dieses Jahr viele Organisationen und Vereine an den IB herantreten sind um mitzumachen. Es werde dieses Jahr teilweise auf bewährtes gesetzt wie z.B. den Jahresempfang und den „Musikworkshop“. Von Lebenswirklichkeit in Bayern gibt es die Veranstaltungen „Kochen verbindet“ und „Tanzen verbindet“. Weiter auf dem Programm stehen ein „märchenhafter Nachmittag“ und zwei Stadtführungen. Frau Klein weist

auf die V. Jahrestagung des Forschungszentrums DIMOS hin und empfiehlt allen Anwesenden, sich das Programm auf der Internetseite dazu anzusehen. Es gibt außerdem Lesungen, Schwimmkurse für Frauen, einen Filmvortrag, die Veranstaltung „Burgweinting is(s)t bunt“, das Fest der Kulturen und eine Ökumenische Nacht der offenen Kirchen.

Frau Filipczak bittet Frau Klein um kurze Info zur Pressekonferenz der Interkulturellen Woche. Diese ist laut Frau Klein normal verlaufen. Zur Pressekonferenz waren anwesend Frau Bürgermeisterin, Herr Rötzer, Herr Vernim und Frau Klein. Die Presse war vertreten mit der MZ, Rundschau, Donaupost und Charivari.

Frau Filipczak stellt die Frage nach der „Fotobox“ am Jahresempfang. Herr Paquaya Rovira teilt mit, dass beim Jahresempfang Fotos und Statements für die Aktion „Gesicht zeigen gegen Rassismus“ erstellt werden. Die Formulare mit der Einverständniserklärung werden ausgelegt. Darum kümmere er sich selbst, gemeinsam mit Herrn Simek und Herrn Cetinkaya.

Frau Filipczak weist darauf hin, dass am Jahresempfang als Gastredner Herr Lajos Fischer (Vorstand von AGABY und Vorsitzender Bundeszuwanderungs- und Integrationsrat) sprechen wird.

Frau Klein bedankt sich nochmal ausdrücklich für die Hilfsbereitschaft von Herr Vernim.

Herr Vernim gibt einen Dank vom Büro für Chancengleichheit an den IB weiter. Das Frauenschwimmen sei auch durch die Bewerbung in Verbindung mit der Interkulturellen Woche bereits mehr als ausgebucht.

### **Top 3: Klausurtagung 2018**

Berichterstattung: Frau Filipczak

Frau Filipczak stellt die Frage an die anwesenden stimmberechtigten Mitglieder, ob eine Klausurtagung 2018 gewünscht ist. Sieben sind dafür, zwei dagegen.

Frau Klein schlägt vor, drei Termine zur Auswahl zu stellen.

Frau Filipczak spricht sich deutlich für eine Klausurtagung aus und schlägt wegen der fehlenden Beschlussfähigkeit eine Sondersitzung für die Entscheidung zur Klausurtagung vor. Voraussichtlich könne die Klausur dann allerdings erst im Januar oder Februar 2019 stattfinden.

Herr Rötzer bemerkt, dass das Amt dem IB die Entscheidung nicht abnehmen kann. Er weist aber darauf hin, dass eine Vorbereitungszeit von 1-2 Monaten für die Planung dieser Veranstaltung gebraucht werde. Eine Sondersitzung, um über das Vorgehen und das Budget für die Klausur zu entscheiden, müsste zeitnah angesetzt werden.

Frau Filipczak kündigt für Oktober eine zusätzliche Sitzung an. Der genaue Termin wird noch mitgeteilt.

### **Top 4: Bericht AG „Haus der Kulturen und**

### **Top 5: Bericht zum Treffen der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland mit den Stadtratsfraktionen**

Berichterstattung: Frau Filipczak

Zu diesen Punkten könne leider nicht wie geplant berichtet werden, da Frau Lang sich kurzfristig krank gemeldet hat. Frau Filipczak möchte sich aber zum Thema Haus der Kulturen äußern. Verantwortlich für die Organisation des Arbeitskreises hierzu sei Frau Lang. Ein erstes Treffen des Arbeitskreises fand am 14. Juni 2018 statt. Zu diesem Treffen läge jedoch bis heute weder ein Protokoll noch das angekündigte Grobkonzept für ein Haus der Kulturen vor, das bei diesem Treffen erarbeitet werden sollte.

Besonders ärgerlich sei dies für Frau Filipczak, da sie sich persönlich beim Beteiligungsprozess des Programms „Soziale Stadt“ für den Inneren Südosten für die Aufnahme eines solchen Vorhabens eingesetzt habe. Frau Lang wurde am 24. Juli nochmals per Mail gebeten, Frau Filipczak das Grobkonzept zukommen zu lassen. Bis heute gab es hierzu keine Rück-

meldung. Frau Filipczak äußert sehr deutlich ihre Enttäuschung, dass die Chance auf eine Einspeisung des Anliegens in das Programm „Soziale Stadt“ dadurch verpasst wurde. Frau Yelkenci fragt nach, ob denn das angekündigte zweite Treffen des Arbeitskreises stattgefunden hat.

Frau Filipczak hat keine aktuelle Information über ein zweites Treffen. Frau Filipczak legt noch mal dar, dass sehr viel auf dem Spiel stehe und eine große Chance verpasst wurde. Sie zweifelt an, ob die Migrantorganisationen nochmals Vertrauen in den Beirat haben werden.

Herr Vernim ergänzt, dass das nächste Treffen des Arbeitskreises, laut Bericht von Frau Lang in der letzten Sitzung, am 10.10.2018 stattfinden soll.

## **Top 6: Aktionen zur Landtagswahl**

Berichterstattung: Herr Rovira

Herr Rovira berichtet, dass beim letzten Treffen der AG Politik und Soziales beschlossen wurde, ein paar Aktionen zur Landtagswahl vorzubereiten. Es wurde konkret ein Entwurf für einen Wahlaufuf des IB zur Landtagswahl erstellt. Da der IB heute nicht beschlussfähig sei, müsse dieser Beschluss auf die zusätzliche Sitzung Anfang Oktober verschoben werden.

Herr Rovira bittet trotzdem um Rückmeldungen zum Entwurf.

Frau Klein und Frau Yelkenci finden den Wahlaufuf gut, und wären einverstanden, wenn dieser so erscheint.

Herr Vernim teilt mit, dass dieser dann per Pressemitteilung und auch auf der Website des IB veröffentlicht werden könnte.

## **Top 7: Berufung von Herrn Simek als beratendes Mitglied**

Berichterstattung: Frau Filipczak

Zu diesem Punkt gebe es noch Klärungsbedarf. Entgegen der Formulierung im Beschlussvorschlag könne der IB satzungsgemäß Herrn Simek nicht direkt als als beratendes Mitglied berufen. Stattdessen müsse der Beirat eine Organisation auffordern, einen Vertreter, in dem Fall Herrn Simek, als beratendes Mitglied in den Integrationsbeirat zu entsenden. Herr Simek schlägt dazu den Verein „Keine Bedienung von Nazis e.V.“ aus Regensburg vor.

Frau Filipczak merkt an, dass der Vorschlag gut begründet sein muss.

Herr Cetinkaya legt dar, dass Herr Simek in den Themen Antirassismus, Flucht und Asyl den Beirat sehr gut beratend unterstützen könnte.

Frau Filipczak bittet die AG Politik und Soziales so schnell als möglich einen aktualisierten Beschlussvorschlag vorzulegen. Sie weist außerdem darauf hin, dass Herr Simek auch gut als Vertreter von AGABY entsandt werden könnte. Es wird noch entschieden, an wen herangetreten werden soll. Herr Vernim erläutert, dass diese Entscheidung auch noch in der nächsten regulären Sitzung fallen könne.

## **Top 8: Bericht der geschäftsführenden Stelle**

Berichterstattung: Herr Rötzer, Herr Vernim

Herr Rötzer bedankt sich für die Gelegenheit und möchte Auskunft geben über einige aktuelle Daten und Zahlen.

Stand 30.06.2018 lebten 27.200 Menschen mit ausländischer Staatsbürgerschaft in Regensburg, davon 12.500 kürzer als 3 Jahre. In den letzten drei Jahren ergibt das eine Steigerung um rund 7.000 Menschen. Bis zum Jahresende wird mit einer Überschreitung der Marke von 28.000 Personen gerechnet und die Tendenz zeigt weiterhin nach oben.

Aktuell leben rund 800 Geflüchtete in Gemeinschaftsunterkünften im Stadtgebiet Regensburg und rund 900 Personen in der seit 01.08.2018 bestehenden Anker-Einrichtung.

Die Anker-Einrichtung Regensburg wird aktuell zunehmend mit Menschen aus Nigeria belegt. In der Anker-Einrichtung leben etwa zur Hälfte Familien und zur Hälfte Alleinreisende.

Herr Rötzer stellt Frau Marleen Hausner als neue Mitarbeiterin vor.

Herr Vernim teilt mit, dass Frau Hausner bei seiner Abwesenheit als Stellvertreterin den Integrationsbeirat entsprechend unterstützen wird.  
Vorgestellt wird auch Frau Ebner, die aktuell als Anwärtlerin dem Amt für Integration und Migration zugeordnet ist.  
Herr Vernim macht eine Vorankündigung zum Empfang für ausländische Studierende: Dieser wird am 5. Dezember um 19:30 Uhr stattfinden, eine Einladung dazu folgt noch.  
In Zukunft sollen auch weiterhin die großen Religionsgemeinschaften in Regensburg an ihren höchsten Feiertagen mit einem Grußwort bedacht werden.

Frau Filipczak fragt nach weiteren Wortmeldungen unter den Anwesenden. Dies ist nicht der Fall. Somit ist die Sitzung beendet.

Frau Filipczak bedankt sich für die rege Teilnahme der Anwesenden und freut sich auf die Sondersitzung im Oktober.

Regensburg,

gez. Eva Filipczak

1. Vorsitzende

gez. Matthias Vernim

für die geschäftsführende Stelle